



Ansprechpartner & Terminvereinbarung

Nils Auen
 Florian Rübener
 Josephine Holland
 Lisa Hochstrate
 Rastin Rasouli

Sprechzeiten:
 nach Vereinbarung
Tel.: (0201) 174 – 30001
E-Mail: waerme@kem-med.com

Studienleiter

Prof. Dr. med. Martin Schäfer
 Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin

Sekretariat Prof. Dr. med. M. Schäfer
 Tel.: +49 201 174-30001
 Fax: +49 201 174-30000
 E-Mail: psychiatrie@kem-med.com



KLINIKEN ESSEN-MITTE

Evangelische Huysens-Stiftung
 Henricistr. 92 | 45136 Essen
 Knappschafts-Krankenhaus
 Am Deimelsberg 34a | 45276 Essen
www.kliniken-essen-mitte.de

Patienteninformation



Studie: Der Einfluss der passiven Ganzkörperhyperthermie auf die Behandlung von Depressionen

Hyperthermie-Studie



Depressionen gehören zu den häufigsten psychiatrischen Krankheitsbildern. In jüngster Zeit gibt es immer mehr Hinweise darauf, dass das Immunsystem nicht nur an der Entstehung von depressiven Erkrankungen beteiligt ist, sondern auch großen Einfluss auf die erfolgreiche Behandlung einer Depression nehmen kann.

Den verschiedenen, derzeit noch zum Großteil unbekannt, Interaktion zwischen Immunsystem und Gehirn könnte in Zukunft wesentliche Bedeutung zukommen. Zusätzlich könnte ihre Erforschung zur Entwicklung völlig neuer Therapieansätze führen.

Die passive Ganzkörperhyperthermie ist ein neuartiges Verfahren zur Behandlung unipolarer Depressionen. Hierbei werden durch eine gezielte Überwärmung körpereigene Prozesse stimuliert, durch welche es zur erhöhten Freisetzung von Neurotransmittern kommt. Es finden im Rahmen der Studie zwei Hyperthermiebehandlungen statt.

Wer kann an der Studie teilnehmen:

- Patienten im Alter zwischen 18 und 65 Jahren, die aufgrund einer akuten Depression eine Behandlung benötigen (stationär, teilstationär oder ambulante Behandlung).

Wer kann an der Studie nicht teilnehmen:

- Patienten mit schweren körperlichen Erkrankungen*
- Patienten, die dauerhaft mit antientzündlichen oder immunsuppressiven Medikamenten behandelt werden
- Patienten mit anderen schweren psychiatrischen Begleiterkrankungen wie Schizophrenie, demenzielle Erkrankungen, ADHS, Zwangsstörungen, aktuelle Suchterkrankungen
- Schwangere oder stillende Frauen.

* Die genaue Einschätzung, ob trotz einer körperlichen Erkrankung eine Teilnahme an der Studie möglich ist, erfolgt im Rahmen der Studienaufklärung durch die Studienärzte

Ablauf

1. Nach der Studienaufklärung durch einen Mitarbeiter unserer Studie, erfolgt ein Screening-Interview. Im Anschluss wird bei Einschluss in die Studie zusätzlich eine Blutentnahme durchgeführt.
2. Die Depression wird mit dem Verfahren der Passiven Ganzkörperhyperthermie therapeutisch behandelt.
3. 4 Wochen nach Therapiebeginn wird der Therapieerfolg mittels standardisierter psychologischer Testverfahren kontrolliert und ein Aktueller Immunstatus per Blutentnahme erhoben.
4. 8 Wochen nach Therapiebeginn erfolgen die abschließenden psychologische Testung und die letzte Blutentnahme.

Kontakt und Informationen

Team der Hyperthermie
E-Mail: waerme@kem-med.com
Telefon: (0201) 174 – 30001